

# Riz

Juli/August 2024

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

## Erweiterung und Neugestaltung

Friedhof Rotkreuz

Seite 6 | Jubiläum

## 150 Jahre Gemeindegrenzen

Ein Blick zurück

Seite 12 | Auf einen Kaffee mit ...

## Nick Jud, Abteilungsleiter Bildung/Kultur



**Markus Scheidegger**  
Gemeinderat

## Schulraumplanung – wohin geht die Reise?

Wie auch schon berichtet, liegt die letzte Schulraumplanung zehn Jahre zurück. Warum schon wieder? Gefühlt wurden doch erst drei Neubauten erstellt und das Schulhaus 4 wurde komplett erneuert und ausgebaut! Der Treiber war damals die steigende Schülerzahl. Nun sind die Haupttreiber die schulergänzende Betreuung (SEB) sowie neue schulische Settings. Wir wissen, dass die Bedarfsquote stark steigen wird. Der Gemeinderat nimmt an, dass in den nächsten Jahren der Bedarf von jetzt 20% an SEB auf mindestens 40% steigen wird. Die überarbeitete Gesetzesgrundlage des Kantonsrates stärkt diese These zusätzlich. Für uns heisst dies in der Konsequenz, dass wir nicht nur in Rotkreuz, sondern auch in Risch und neu in Holzhäusern Aus- und Neubauten erstellen müssen. Eine spezielle Herausforderung wird dies sicherlich in Rotkreuz sein. Hier sind wir mit Fachleuten am Evaluieren, wo ein geeigneter Standort sein könnte. Dazu muss man auch querdenken und Varianten in Betracht ziehen, welche bestehende Schulhäuser miteinbeziehen. Stichwort Ersatzbauten, Umbauten oder Neubauten auf der grünen Wiese, welche jedoch als Reserve oder als Aussenspielplatz auch in Frage kämen. Weiter wissen wir, dass Gebäudeteile aufgrund ihres Alters an ihr Lebensende kommen. Gerade die Haustechnik ist hier angesprochen. Sie sehen, alles nicht ganz so einfach, wie zuerst vermutet. Was für mich letztlich immer im Fokus sein muss, ist die Frage, für wen wir das machen – nämlich für unsere Kinder. So müssen auch die pädagogischen Elemente wie Massierungen, Fusswege, Durchmischen der Altersklassen oder der Betrieb der SEB als Einheit stimmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

# Erweiterung und Neugestaltung Friedhof Rotkreuz



Die Erweiterungs- und Instandsetzungsarbeiten am Friedhof in Rotkreuz sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die Arbeiten, die im September 2023 begannen und im Juni 2024 abgeschlossen wurden, waren eine Antwort auf die dringende Notwendigkeit, den Friedhof zu erweitern und instand zu stellen, da er an seine Kapazitätsgrenzen gestossen war.

**Bruno Rüttimann** | Das Hauptziel der Erweiterung und Renovierung bestand darin, das Platzangebot zu erweitern, die verschiedenen Bestattungsformen neu zu ordnen und so zu gestalten, dass den Verstorbenen auch weiterhin gebührend Respekt und Würde erwiesen werden kann.

Im Zuge dessen wurde eine zusätzliche Bestattungsmöglichkeit geschaffen: Für Urnenbestattungen wurden Grabfelder gestaltet, die mit einer einheitlichen Bepflanzung aus Sträuchern und Pflanzen versehen sind. Einheitliche Natursteinplatten tragen die eingravierten Namen der Verstorbenen. Diese Grabfelder sind pflegeleicht konzipiert und der Unterhalt wird durch die Gemeinde übernommen, was für die Angehörigen eine wesentliche Erleichterung darstellt.

Ein besonderes Merkmal des renovierten Friedhofs ist das neue, zusätzliche Urnengemeinschaftsgrab, welches einen zentralen Platz einnimmt und an den alten Friedhofsteil angrenzt. Es handelt sich dabei um eine leicht erhöhte Wiese, die von einem Hain aus Sträuchern und Bäumen umgeben und von einem Natursteinband eingefasst ist. Einlagen in diesem Natursteinband tragen die Namen der Verstorbenen, was eine würdevolle letzte Ruhestätte bietet.

Darüber hinaus wurde hinter der Aufbahrungshalle ein neues Gebäude für den Betriebsunterhalt errichtet. Die Wegeführung auf dem Friedhof wurde komplett barrierefrei gestaltet und bei Bedarf mit Rampen ausgestattet, um allen Besuchern einen ungehinderten Zugang zu ermöglichen. Neu verbindet ein Aufzug den Fried-



Neues Urnengemeinschaftsgrab

hof mit der katholischen Kirche und gewährleistet auch dort einen barrierefreien Zugang.

Die Bepflanzung des Geländes wurde nicht nur erneuert, sondern auch ergänzt. Zudem wurde die Anlage mit zusätzlichen Sitzbänken und mobilen Stühlen möbliert, um eine parkähnliche Atmosphäre zu schaffen, die eine hohe Aufenthaltsqualität bietet und einen Ort der Ruhe und Besinnung darstellt.

Auf dem angrenzenden Spielplatz wurden die Instandsetzung und Neugestaltung aufgeschoben. Diese Massnahme ist im Rahmen der baulichen Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts in der Waldetenstrasse vorgesehen.

Während der Bauphase kam es zu einigen Einschränkungen und Sperrungen auf dem Friedhofsgelände. Die Gemeinde Risch möchte sich bei allen Friedhofsbesuchern für ihr Verständnis und ihre Geduld während dieser Zeit bedanken.

Mit dem Abschluss der Arbeiten präsentiert sich der Friedhof von Rotkreuz nun als ein Ort, der Würde und Respekt ausstrahlt und den Verstorbenen eine ehrenvolle letzte Ruhestätte ermöglicht.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich ein Bild des neuen Friedhofs zu machen und besinnliche, erholsame Momente in der Parkanlage zu verbringen.

Die Umsetzung der Friedhofserweiterung erfolgte durch Appert Zwahlen Partner AG, Landschaftsarchitekten BSLA in Cham.

## GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

### 96 Jahre:

**Alfred Jäger**, 31. Juli

### 91 Jahre:

**Hedwig Hürlimann-von Ah**, 10. August

### 90 Jahre:

**Giuseppa Balsamo-Caradonna**, 14. Juli  
**Edith Fromer**, 31. Juli

### 89 Jahre:

**Rita Peterhans-Häusler**, 11. August  
**Ekkehard Raecke**, 28. August

### 88 Jahre:

**Gerold Honegger**, 13. Juli  
**Rosa Zihlmann-Kaufmann**, 25. Juli  
**Walter Schlup**, 26. August

### 87 Jahre:

**Augusto Wilson**, 4. August

### 86 Jahre:

**Maria Antoinette Weibel**, 10. August

### 85 Jahre:

**Adelheid Draeger-Schmitz**, 7. Juli  
**Kurt Schärer**, 15. August

### 84 Jahre:

**Robert Christen**, 16. Juli  
**Lina Jäger-Jenni**, 23. August

### 83 Jahre:

**Heinrich Ettlin**, 4. Juli  
**Rosmarie Schatt-Rastberger**, 11. Juli  
**Susanna Amgwerd-Egger**, 14. Juli  
**Peter Kocher**, 5. August  
**Anton Burgener**, 16. August

### 82 Jahre:

**Erwin Häfliger**, 1. Juli  
**Peter Niederöst**, 2. Juli  
**Bernhard Kempf**, 3. Juli  
**Doris Keller**, 7. Juli  
**Daniel Hill**, 30. Juli  
**Alfred Wagner**, 5. August  
**Gerarda Roccia**, 12. August  
**Alois Jakob Wismer**, 27. August

### 81 Jahre:

**Walter Baur**, 12. Juli  
**Max Spiller**, 25. Juli  
**Erich Wernigg**, 29. Juli  
**Moritz Betschart**, 30. August

### 80 Jahre:

**Maria Bächler**, 17. Juli  
**Ida Pacifico-Petrilli**, 22. Juli  
**Albert Waller**, 29. Juli  
**Margrit von Euw-Inderbitzin**, 3. August  
**Verena Trinkler-Stadelmann**, 19. August

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

### Einweihung Friedhof

Am **11. August 2024** um **11.15 Uhr** findet im Rahmen einer schlichten Feier die Einweihung und Segnung des erweiterten Friedhofs statt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Risch sind herzlich eingeladen an der Einweihung teilzunehmen.

### Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Risch,  
 Zentrum Dorfmatte, 6343 Rotkreuz,  
 Tel. +41 (0)41 798 1860, info@rischrotkreuz.ch,  
 www.rischrotkreuz.ch

**Layout/Druck** Anderhub Druck-Service AG,  
 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

**Bilder** Hans Galliker



# KiBiZ – Übernahme Kita Langmatt

Die Kita Langmatt wird ab 1. August 2024 von KiBiZ Kinderbetreuung Zug geführt.



**Daniel Kilchmann** | Im Rahmen der Umstellung von einer subventionierten Kita auf das Betreuungsgutscheinmodell suchte die Gemeinde Risch-Rotkreuz eine neue Trägerschaft für die Kita Langmatt. KiBiZ setzt sich als Non-Profit-Organisation für eine professionelle und qualitativ hochstehende Kinderbetreuung ein. Da es sich um die erste Kita von KiBiZ in der Region Ennetsee handelt, ist die Freude riesig.

Das Wichtigste: Alle Mitarbeitenden und die Kitaleiterin, Bea Glanzmann bleiben der Kita treu. So behalten die Kinder ihre Bezugspersonen und die Kontinuität ist gewährleistet.

KiBiZ arbeitet nach infans, einem ganzheitlichen Konzept der Frühpädagogik. Alle KiBiZ Kitas sind zudem Qualikita zertifiziert. Dies ist auch ein Ziel der Kita Langmatt. Damit im Alltag möglichst gut nach den Konzepten gearbeitet werden kann und die Kinder von den Räumlichkeiten profitieren, renoviert KiBiZ in den Sommerferien die Kita Langmatt. Es entstehen neue Ausgänge zum Spielplatz, neue WC-Anlagen und ein grosser Bewegungsraum. Die Raumstruktur und die Böden werden erneuert. Zudem ersetzt die Eigentümerin die Fenster und verbessert die Isolation. So erstrahlt die Kita Langmatt nach den Sommerferien in neuem Glanz.

Der Spielplatz ist bereits saniert. Im Aussenraum haben die Kinder neben den Spielgeräten viel Platz zum Toben, Gärtnern oder Verstecken spielen. Der Wald ist nur einen "Nuggiwurf" entfernt und bietet an heissen Sommertagen noch mehr Abwechslung. Man liest es zwischen den Zeilen. KiBiZ freut sich, mit der Kita Langmatt eine so schöne und naturnahe Kita in Risch-Rotkreuz übernehmen zu können.

Möchten Sie sich die Kita selbst anschauen? Am **Donnerstag, 5. September, oder Montag, 16. September, jeweils ab 18.30 Uhr** finden Infoabende über das Konzept von KiBiZ mit Führung durch die Räume der Kita Langmatt statt. Sie sind herzlich willkommen! Für die Anmeldung oder Fragen wenden Sie sich bitte direkt an [bea.glanzmann@kibiz-zug.ch](mailto:bea.glanzmann@kibiz-zug.ch).

## IM MAI 2024 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

**Swiss Infra Services SA,**  
**Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon**  
Umbau/Erweiterung der bestehenden Mobilfunkanlage (5G) auf dem Dach des Büro- und Gewerbebaus Ass.-Nr. 793a, GS-Nr. 930, Birkenstrasse 49, Rotkreuz

**Swisscom (Schweiz) AG,**  
**Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens**  
Umbau der best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG. / RIAT, GS-Nr. 1326, Stockeri, Risch

**Swisscom (Schweiz) AG,**  
**Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens**  
Umbau der best. Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG. / BNAS, GS-Nr. 330, Rischerstrasse 16, Buonas

**Gabriela Knüsel, Steinweg 1, 6343 Buonas; Sandra Weyermann, Seefeld 33, 6343 Risch; Patrick Knüsel, Wehrlisteig 19, 8049 Zürich**  
Rückbau Wohnhaus mit Ökonomiegebäude, GS-Nr. 165, Meierskappelerstrasse 17, Rotkreuz

**Martha Knöchel-Pelli, Mattenweg 4, 6312 Steinhausen**  
Verkehrspoller in Zufahrt der Liegenschaft sowie Grünhecke entlang der Wiesenfläche, GS-Nrn. 326, 1942, St. Germanstrasse 1, Buonas

**Silvan Aemmer, Floraweg 29, 6343 Buonas**  
Hundezwinger beim 2-Familienhaus Ass.-Nr. 1253a, GS-Nr. 2060, Floraweg 29, Buonas

**Airat Bashirov, Schlossweg 21, 6343 Buonas**  
Umbau und Erweiterung des Einfamilienhauses Ass.-Nr. 1356a, GS-Nr. 2109, Schlossweg 21, Buonas

**Fredi Sidler Transport AG, Industriestrasse 21, 6343 Rotkreuz**  
Neue ausleuchtende Schriften beim Gewerbegebäude Ass.-Nr. 1049a, GS-Nrn. 1988, 2035, Industriestrasse 21, Rotkreuz

**Hochschule Luzern, Werftstrasse 4, 6002 Luzern**  
Ersatz der bestehenden Reklame beim Wohn- und Geschäftshaus Ass.-Nr. 1347a, GS-Nrn. 417, 2273, Suurstoffi 12a/b, Rotkreuz

# Reges Interesse an Dialoganlässen

## «Risch der Zukunft» - Ortsentwicklung

In der Gemeinde Risch haben die Ortsplanungsrevision und die Planung der Zentrumsgestaltung im letzten Jahr bedeutende Fortschritte erzielt. Viele Rischerinnen und Rischer nutzten in den vergangenen Wochen deshalb die Gelegenheit, an den sechs Dialoganlässen mehr über die Entwicklungen in den verschiedenen Ortsteilen zu erfahren. Informiert haben jeweils Gemeindepräsident Peter Hausherr, Gemeinderat Patrick Wahl sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stabstelle Entwicklung.



Einer von vier Themenposten am Dialoganlass «Einblick Risch» vom 14. Mai 2024

**Jesús Turiño** | Das Format der Dialoganlässe war Neuland für die Gemeinde. Doch für Peter Hausherr hat sich der Aufwand gelohnt: «Nach den Anlässen erhielten wir zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung.» Besonders geschätzt wurden laut Hausherr einerseits die offene Kommunikation, andererseits die Themenposten. Sie ermöglichten den Austausch und die Diskussion in kleinen Gruppen. Für Patrick Wahl waren die Anlässe sehr bereichernd: «Sowohl die kritischen als auch die unterstützenden Rückmeldungen helfen uns, die Projekte im Sinne der Bevölkerung weiterzuentwickeln.» Die Schlussveranstaltung «Risch der Zukunft» findet am 2. September 2024, um 19.30 Uhr, im Zentrum Dorfmatte statt. Die Ortsplanungsrevision liegt derzeit beim Kanton zur Vorprüfung. Anfang 2025 erfolgt die öffentliche Auflage. Im Herbst 2025 stimmt die Bevölkerung darüber ab.



Mehr Infos unter  
[www.risch-der-zukunft.ch](http://www.risch-der-zukunft.ch)

# 150 Jahre Gemeindetrennung

Vor 150 Jahren wurde die Einheitsgemeinde in die Einwohner-, Bürger- und katholische Kirchengemeinde aufgeteilt.



Holzhausen 1969 mit «Bürgerhof» (rechts), ehemaliges Armen- und Waisenhaus von Risch.  
Foto: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Comet Photo AG, Zürich

**Christian Winkler** | Die Revision der Bundesverfassung von 1874 sah eine Erweiterung der Niederlassungsfreiheit vor. Neu sollten auch die zugezogenen männlichen Schweizer Bürger auf Gemeindeebene die politischen Rechte erhalten. Dies bewegte die Zuger Entscheidungsträger dazu, in der überarbeiteten Kantonsverfassung von 1873 die bisherige Einheitsgemeinde in drei Gemeinden aufzuteilen. Damit sollte der Besitzstand gegenüber den niedergelassenen – oft auch reformierten – Bürgern gesichert werden.

## Erste Wahlen

Die ersten Wahlen des Rischer Bürger- und des Einwohnerrats fanden Mitte 1874 statt. Die beiden neuen Gremien bestanden aus

bisherigen Gemeinderäten und aus fast den gleichen Mitgliedern. Der ehemalige Gemeindepräsident Johann Peter Gügler wurde beispielsweise neuer Vizepräsident beider Gemeinden. Die Einwohner und Bürger setzten somit auf Kontinuität, «Sprengkandidaten» oder Überraschungen gab es keine. Erster Präsident der Kirchengemeinde war Pfarrer Peter Josef Bachmann.

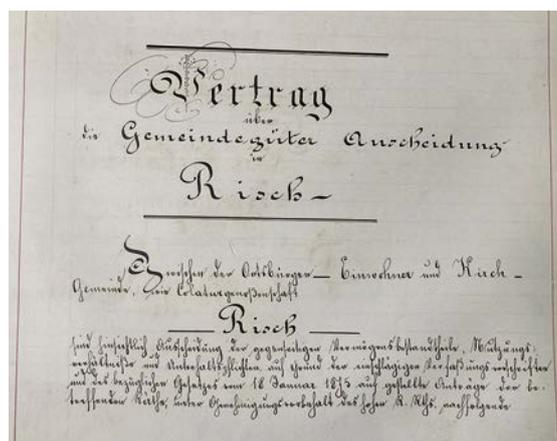
## Zähe Verhandlungen

Nun mussten die Aufgaben und Besitztümer auf die drei neuen Instanzen aufgeteilt werden. Dabei war die Bürgergemeinde die «Stammgemeinde», von der die Einwohner- und Kirchengemeinde abgetrennt wurden. Die Bürgergemeinde blieb zuständig für Rischer Bürgerinnen und Bürger im

Bereich der Fürsorge, sie verwaltete das Bürgergut mit dem Armen- und Waisenhaus in Holzhäusern und vergab das Bürgerrecht. Die Einwohnergemeinde war verantwortlich für den Strassenbau, die Schulen, das Armenwesen der Niedergelassenen, das Polizeiwesen und die Feuerwehr.

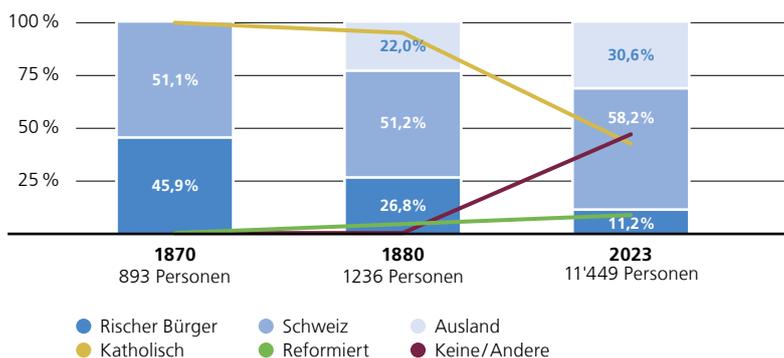
Deutlich zäher gestaltete sich die Bildung der Kirchengemeinde, da hier mit der Kollaturgenossenschaft eine weitere Instanz mitspielte. Diese verwaltete einige Kapellen und Häuser und wählte Pfarrer und Kapläne. Da viele kirchliche Liegenschaften auch als Schulraum dienten, mussten nun genaue Nutzungsbedingungen ausgehandelt werden. Erschwerend hinzu kam ein langjähriger Streit um den Standort eines neuen Schulhauses in Buonas oder Rotkreuz, der gleichzeitig ausgetragen wurde. Schliesslich kamen die Besitztümer an die Kirchengemeinde und die Schule wurde der Einwohnergemeinde zugewiesen. Der definitive Ausscheidungsvertrag konnte Ende 1884 endlich von allen Beteiligten unterzeichnet und vom Regierungsrat genehmigt werden.

Anlässlich des Jubiläums gibt es eine Website mit Informationen zur Geschichte und zu Anlässen:  
[www.150i.ch](http://www.150i.ch).



Ausscheidungsvertrag der Gemeindegüter, 1884 unterzeichnet.  
Einwohnergemeindearchiv Risch

## Bevölkerung von Risch zur Zeit der Gemeindetrennung und heute



In den 1870er-Jahren erlebte Risch mit dem Bau der Eisenbahn und des neuen Schlosses Buonas einen kleinen Boom – und eine starke Zuwanderung.

# Der Sommer ist da...

...und die Ferien stehen vor der Tür – da braucht es doch guten Lesestoff!

Fabienne Elmiger



## Leichte Sommerküche

Entdecken Sie die leichte Sommerküche und genießen Sie erfrischende Gerichte, passend zur heißen Jahreszeit.

### Im Bild:

- Sommerküche, 2023
- Die Jahreszeiten-Kochschule Sommer, 2017
- Knaller-Salate, 2024
- Die besten Salate von A-Z, 2023



## Abenteuerliche Fälle für Forscher-Kids

Die Reihe «Ein Fall für die Forscher-Kids» ist für entdeckungsfreudige Kinder ab 7 Jahren. Die Forscher-Kids retten Natur und Tiere und lösen mysteriöse Rätsel.

### Im Bild:

- Der Schatz des Pharao
- Rettet die Wale!
- Kometen-Alarm
- Jagd durch den Regenwald
- Einsatz am Vulkan



## Tolles für Jugendliche ab 10 Jahren

In «Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück» (Zoran Drvenkar, 2023) geht ein vergesslicher Opa mit seinem Enkel auf Zeitreise. Eine berührende Geschichte über die Schrecken des Krieges.

«Auf der Suche nach Emily McCrae» ist ein spannender Krimi von Fiona Longmuir (2023). Was ist vor 20 Jahren mit Emily geschehen, als sie ohne ein Wort und ohne jede Spur verschwand?

## Öffnungszeiten Sommerferien

Vom 8.–13. Juli 2024 und vom 22. Juli–16. August 2024 gelten unsere Ferienöffnungszeiten:

<b>MO–DO</b>	15.30–18.00 Uhr (Ausnahme 14. August: 14.00–16.00 Uhr)
<b>FR</b>	12.00–14.00 / 15.30–18.00 Uhr
<b>SA</b>	10.00–13.00 Uhr

**Vom 14.–21. Juli bleibt die Bibliothek geschlossen.**

Auch in diesem Jahr sind Bücherkisten mit Zeitschriften und Büchern in der Gemeinde stationiert: Dorfmatzplatz, Spielplatz Friedhof, Suurstoffi

# Nicht auf leisen Sohlen...

Auf der Suche nach spannenden Objekten in unserer historischen Sammlung stechen mir sofort die Holzschuhe ins Auge.

**Doris Wismer** | Die winzige, hölzerne Fussbekleidung in Kindergröße misst gerade mal 22 cm. Wer sie wohl getragen hat? In welchem Bauernhaus klapperten sie über den Holzboden? Es mag schon über 100 Jahre her sein, denn diese Schuhe stammen vermutlich aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Holzschuhe sind geschnitzt und haben feste Lederriemchen über den Zehen und über dem Rist, zusätzlich sind sie durch zwei Schnüre gesichert. Die Sohle ist mit Nägeln rutschfest beschlagen. Tatsächlich kleben an der Sohle sogar noch Reste von Erde, vertrocknetem Gras und Dreck. Die Schuhe stammen aus Menzingen.

Holzschuhe sind, wie der Name verrät, aus Holz gefertigt. Aber auch Schuhe nur mit Sohlen aus Holz bezeichnet man so. Noch heute werden Holzschuhe als Arbeits- oder Schutzschuhe verwendet. Historisch gesehen ordnet man solche Holzschuhe eher ärmeren ländlichen Schichten zu. Aber rund um die Welt gelten sie auch als modische Accessoires.

## Wer hat die Schuhe erfunden?

Auf Höhlenzeichnungen kann man erkennen, dass Menschen sich Blätter, Gräser, Tierhäute und Felle um die Füße wickelten. Einfache Sandalen fertigten die Ägypter vor 3500 Jahren aus Gras oder Leder. Man kennt auch die typischen Lederschuhe der römischen Soldaten. Die ältesten in Europa erhaltenen Schuhe aus Bärenleder sind ungefähr 5300 Jahre alt und gehörten dem «Steinzeitmann» Ötzi.

Der Ursprung von Holzschuhen in Europa ist nicht genau bekannt. Obwohl Holzgegenstände kaum archäologisch nachweisbar sind, kann man sich vorstellen, dass die keltischen und germanischen Völker solche trugen. Dass die ältesten erhaltenen Holzschuhe (aus dem 13. Jahrhundert) in den Niederlanden gefunden wurden, erstaunt nicht. Die Holzschuhe wurden aus einem Stück hergestellt. Sehr bekannt in den Niederlanden sind auch die Klompen; diese sind komplett aus Holz. Geeignet für die Herstellung sind besonders Weichhölzer, z. B. Pappel, früher auch Ahorn, Weide oder Erle.

## Das Schuhwerk der Landbevölkerung

Die ländliche Bevölkerung ging in früheren Zeiten einfach barfuss. In unserer Gegend trugen die Bauern und Äpler bis ins 18. Jahrhundert Holzschuhe im Alltag. Die ledernen Fussbekleidungen konnten sich viele Leute nicht leisten. Bei der Arbeit schützten die stabilen Schuhe vor Verletzungen gegen spitze Dornen, Äste oder Steine und vor Nässe und Kälte. Aber wegen der unflexiblen Sohle kam es wohl auch oft zu Stürzen, besonders auf rutschigem Kopfsteinpflaster. Solche Schuhe sind nicht flexibel und damit man sie beim Gehen nicht verliert, muss man etwas schlurfen. Wie es in einem Bauernhaus früher klapperte, kann man sich gut vorstellen.

Es gibt heute noch Holzschuhmacher in der Schweiz. Diese fertigen solche Schuhe für Trachtenvereine und Jodlerklubs an. Eine andere Art von Holzschuhen, die sogenannten Zoccoli, wurden vor allem im Tessin getragen.

Schuhe sind heute nicht nur einfach nützlich oder modisch, sondern werden als teure Kultgegenstände oder Wertanlage gesammelt.



# Musikalische Weltreise im Sijentalwald



**Eliane Wyler** | Am Sonntag vor Schulbeginn, **18. August**, organisiert der Verein KleinstadtBrise die «Musikalische Weltreise im Sijentalwald». Geniessen Sie zwischen 14.00 und 16.30 Uhr einen Waldspaziergang und entdecken Sie vielseitige, musikalische Darbietungen aus aller Welt.

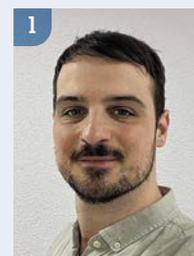
Die diesjährige Weltreise wird um 14 Uhr beim Haupteingang zum Wald mit der Tambourengruppe im Freiamt (TGIF) eröffnet. Kurz darauf erklingt aus dem Sijentalwald die Musik der anderen Forma-

tionen jeweils für 20 Minuten (jede halbe Stunde). Die Reise führt zu süd- und mittelamerikanischer Folklore mit Los Tonerros, über Weltklasse-Violinenklänge von Lilia Leutenegger und Kateryna Timokhina, zu sommerlich karibischer Ferienstimmung mit der Ladies Steelband Hot Bananas sowie japanischer Trommelkunst der Taiko-Gruppe Goraiko bis hin zu traditionellem Irish Folk mit Trüb A-Dur. Getränke zur Erfrischung stehen bereit.

Der Anlass ist offen für alle und kostenlos. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass nicht statt. Informationen über die Durchführung sind am Vortag auf unserer Website [www.kleinstadtbrise.ch](http://www.kleinstadtbrise.ch) zu finden.

MUSIKALISCHE  
WELTREISE  
IM SIJENTALWALD

## PERSONAL-INFO



### Eintritt

**Severin Amstutz (1)** von Luzern, wird ab dem 1. August 2024 als Schulsozialarbeiter in einem 60 %-Pensum tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

### Austritte

**Rolf Bürkli**, Mitarbeiter Sekretariat und Administration in der Abteilung Soziales/Gesundheit, verlässt die Gemeinde Risch infolge Pensionierung per 31. Juli 2024.

Wir danken für seine Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

## Bundesfeier Gemeinde Risch: Eine Bundesfeier für die ganze Familie in Rotkreuz

Rotkreuz, 31. Juli 2024 - In diesem Jahr wird der Schweizer Nationalfeiertag in einem neuen Rahmen gefeiert und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt.

**Guggenmusik Oohreggröbler Rotkreuz** | Ein besonderes Highlight ist das spezielle 1.-August-Menü, das Besucherinnen und Besucher mit traditionellen Schweizer Köstlichkeiten verwöhnt. Während sich die Erwachsenen im Wiistübli und am Barbetrieb bei einem Glas Wein oder einem kühlen Getränk entspannen können, sorgt ein buntes Kinderprogramm dafür, dass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen.

Für die musikalische Untermalung des Abends sorgt Live-musik, die zusammen mit dem Klang der Alphörner eine festliche Stimmung erzeugt. Gemeinsam wird die Schweizer Nationalhymne gesungen, ein Moment, der alle Anwesenden zusammenbringt und den Nationalfeiertag gebührend ehrt.

Die Guggenmusik Oohreggröbler Rotkreuz freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und eine gelungene Bundesfeier. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Bundesfeier 2024 – ein Abend voller Freude, Musik und Gemeinschaft!

Mehr Informationen über den Anlass sowie unseren Verein finden Sie unter [www.groeble.ch](http://www.groeble.ch).



# Generationenkochen



## Patrick Bütikofer | Generationenverbindend kochen

Anfang Juni machte der Generationenraum seinem Namen alle Ehre. Trotz regnerischem Wetter traf man dort auf sonnige Gemüter allen Alters, die geschäftig in der Küche am Werk waren. Unter dem Titel «Generationenkochen» zauberten Schüler und Schülerinnen der dritten Oberstufe gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren ein leckeres Mittagsmenü. Unterstützt wurden sie dabei von der Fachlehrperson für Hauswirtschaft, Edith Huber, und der Fachperson für Gemeinwesenarbeit, Patrick Bütikofer.

Beispielhaft zeichnet die Veranstaltung ein passendes Bild davon, wie der (früher als «Jugi» bekannte) Generationenraum belebt und genutzt werden kann. Es ist die Rischer Bevölkerung, welche in Zusammenarbeit mit dem Team von Generationen und Gesellschaft dem Treffpunkt Leben einhaucht und ihm seinen Charakter verleiht. So war auch das «Generationenkochen» ursprünglich die Idee eines engagierten Einwohners, welcher mit uns in Kontakt getreten war.

## Einige Statements der Teilnehmenden



«Ich finde es eine tolle Idee, altersübergreifende Momente in der Küche zu erleben. So wird der Zusammenhalt von Jung und Alt gestärkt.»

**Roman Hofer, 15**



«Es hat Riesenspass gemacht, mit den Schülern der Rotkreuzer Schule zu kochen! Das Zusammensitzen beim gemeinsamen Essen war toll, interessant und geschmeckt hat es auch.»

**Erna Lang, Seniorin**



«Es war sehr schön, mit den Jungen zusammen Feines zu Kochen. Salat, Risotto und Tiramisu waren einfach spitze!»

**Fernando Di Sipio, Senior**



«Ich sage nur: Das war spitze!»

**Anita Imfeld-Hunziker, Seniorin**



«Es hat mir sehr gefallen, mal etwas Anderes in der Küche zu erleben. Ich bekam tolle Tipps fürs Kochen. Das Essen schmeckte sehr gut!»

**Melina Rastberger, 15**

# Gemeinsam Stark: Wie Ruth und Roger mit KISS den Alltag meistern



Ruth und Roger im Gespräch: Wie KISS ihre Freundschaft und gegenseitige Unterstützung ermöglicht hat

**Matthias Ebnetter | Kannst du, Ruth, uns einen typischen Einsatz schildern, an dem Roger dich unterstützt?**

**Ruth:** Ich musste zur Physiotherapie und hatte mit den Krücken keine Kraft, selbst dorthin zu kommen. Roger hat mich gefahren und abgeholt. Ohne ihn hätte ich es nicht geschafft.

**Roger:** Ich bin schon seit Beginn bei KISS und helfe gerne. Es ist für mich selbstverständlich, Ruth zu unterstützen und ich freue mich, helfen zu können.

**Welche positiven Auswirkungen hat diese Unterstützung auf euren Alltag?**

**Ruth:** Rogers Unterstützung erleichtert meinen Alltag enorm. Ohne ihn wäre vieles schwierig, da meine Freundinnen oft arbeiten.

**Roger:** Es gibt mir ein gutes Gefühl, anderen zu helfen. Ich bin nicht mehr berufstätig und freue mich, etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft zu tun.

**Wie hat KISS euch geholfen, diese Tandem-Partnerschaft zu etablieren?**

**Ruth:** KISS hat uns zusammengebracht und organisiert alles wunderbar. Karin und Gabriela von KISS sind immer hilfsbereit und finden immer eine Lösung.

**Roger:** KISS organisiert alles perfekt und ermöglicht schnelle und unkomplizierte Hilfe. Karin und Gabriela leisten grossartige Arbeit.

**Welche Ratschläge würdest du anderen geben, die überlegen, sich an KISS zu wenden oder Teil eines solchen Tandems zu werden?**

**Ruth:** KISS ist eine wunderbare Sache, die nicht nur mir hilft, sondern auch anderen unkompliziert helfen kann.

**Roger:** Ich kann KISS nur empfehlen. KISS schliesst eine wichtige Lücke in der Gemeinschaft und hilft, dass man sich gegenseitig unterstützt.

**KISS Risch** - Nachbarschaftshilfe  
mit Geben und Nehmen auf  
Augenhöhe.  
[www.kiss-risch.ch](http://www.kiss-risch.ch)



## Risch 4you und Sommerfest

Samstag, 17. August 2024

150 JAHRE ZUGER GEMEINDEN

13.30 Uhr Risch 4you

18.00 Uhr Sommerfest

# Nick Jud

Abteilungsleiter Bildung/Kultur

Es gibt nicht viele, die so lange in der Gemeinde arbeiten wie Nick Jud, der 1990 in unserer Gemeinde als Sekundarlehrer zu arbeiten begann, später Schulleiter wurde, als Prorektor amtierte und nun seit 300 Tagen als Rektor die Abteilung Bildung/Kultur mit 210 Mitarbeitenden führt.



Nick Jud, Rektor und Abteilungsleiter Bildung/Kultur

## Stephan Thalmann | Wie sieht der Alltag eines Abteilungsleiters Bildung/Kultur aus?

Neben Besprechungen und Sitzungen in diversen gemeindlichen und kantonalen Gremien lese ich viele Akten und arbeite mich in Themen ein. Ich hoffe sehr, dass ich im nächsten Schuljahr mehr Zeit finde, an Schulveranstaltungen präsent zu sein und Schulhäuser und Klassen zu besuchen.

## Für dich gilt: Einmal Rotkreuz, immer Rotkreuz. Was gefällt dir besonders an deiner neuen Funktion?

Ich beschäftige mich mit einer Vielzahl von sehr unterschiedlichen Themen, die den Alltag abwechslungsreich machen. Durch meinen Werdegang an den Schulen Risch in verschiedenen Funktionen verfüge ich über ein breites Wissen, was mir in den Alltagsgeschäften zugutekommt. Ich stelle auch fest, dass ich fast jeden Tag etwas Neues lerne. Die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Personen innerhalb und ausserhalb der Abteilung gefällt mir sehr. Ich arbeite seit langer Zeit an den Schulen Risch und kann mich an keinen langweiligen Tag erinnern.

## Was erachtest du als besonders herausfordernd?

Die Vielfalt an Themen, Gremien und Kontakten ist interessant, aber gleichzeitig herausfordernd. Es ist als Abteilungsleiter unmöglich, in jedem Bereich thematische Tiefen zu erlangen. Es gilt abzuwägen, welches Wissen ich mir erarbeiten muss, um gut führen zu können. Ich darf mich glücklich schätzen, dass ich gutes Führungspersonal in allen Bereichen der Abteilung habe. Dieses gut zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu fördern, sehe ich als meine Aufgabe.

## Wie siehst du die Rolle der Volksschule?

Die Volksschulen in der Schweiz bringen Kinder und Jugendliche aus allen Schichten und Herkunftsn zusammen. Die Schulen werden sich weiterhin stark bemühen, integrativ zu wirken und möglichst allen Kindern eine gute Ausgangslage für das Leben nach der Schule zu schaffen. Das sollte sich auch in Zukunft trotz unterrichtsmethodischen Anpassungen nicht verändern. Entscheidend dabei ist, weiterhin gute Pädagoginnen und Pädagogen engagieren zu können.

## Was steht in unserer Schulgemeinde hoch oben auf der Traktandenliste?

Die Schulen Risch beschäftigt aktuell in der Schulraumplanung der Ausbau der Schulergänzenden Betreuung. Die Betreuung läuft bisher mehr oder weniger unabhängig vom eigentlichen Schulbetrieb. Die Schnittstellen mit der Volksschule sind noch eher gering. Es zeichnet sich aber ab, dass sich mit der vermehrten Nutzung der Betreuung auch die Schulen verändern und integraler arbeiten werden. Das Nebeneinander von Betreuung, Unterricht, Musikschule, Therapien usw. wird neu aufeinander abgestimmt werden müssen. Es gibt weiterhin viel zu tun.

## Es gibt auch ein Leben neben der Arbeit. Wo holst du dir Energie?

Als Bauernsohn schätze ich nach wie vor Arbeiten, die ich draussen erledigen kann. Aktuell tue ich dies in meinem Refugium in Frankreich. Handwerkliche Arbeiten und Gartenarbeit sind für mich erholend.

Besten Dank für das Gespräch!